



Binz



Ebmingen



Maur



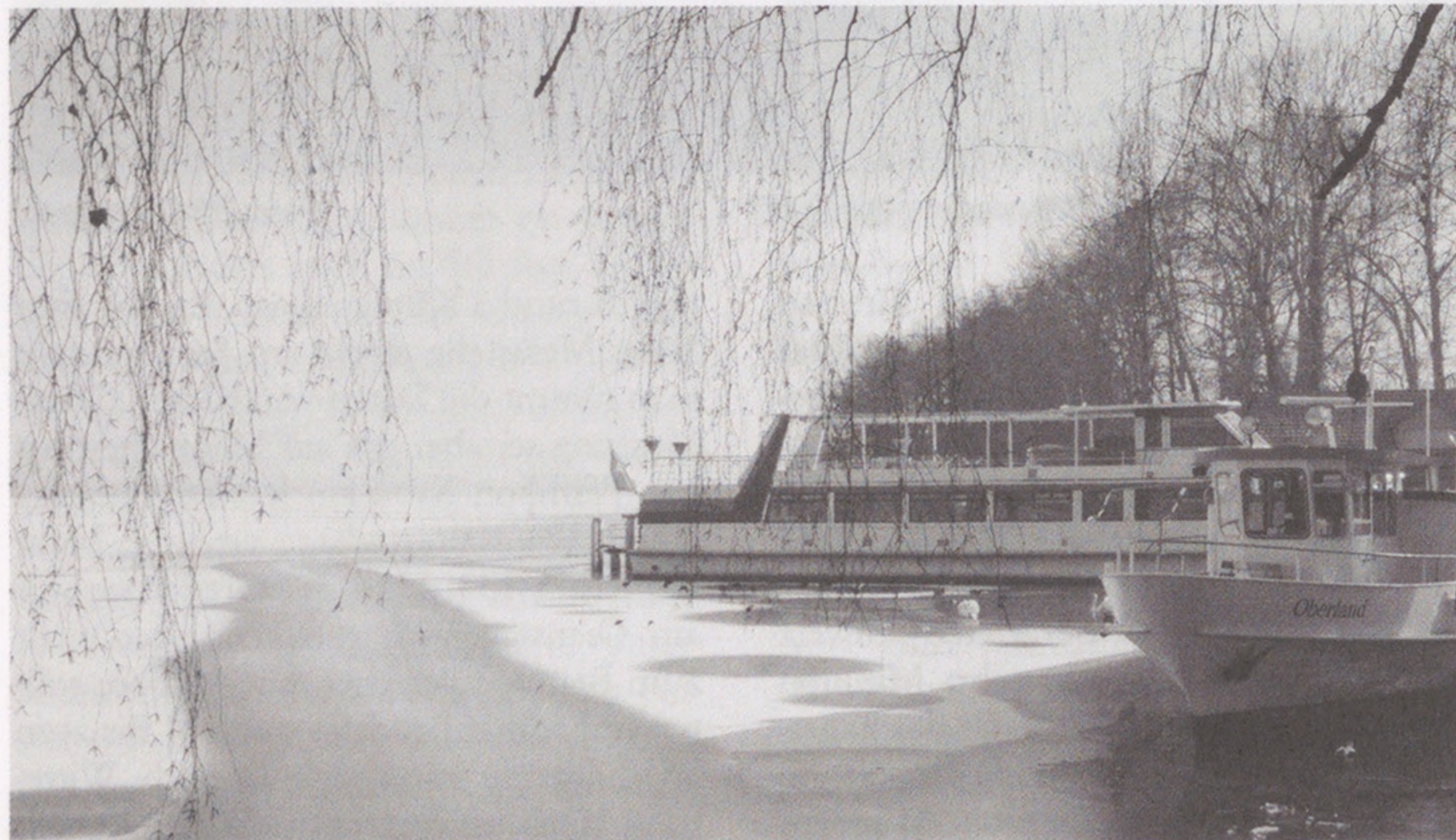
Uessikon



Aesch

Friert der See ganz zu oder nicht?

Schlittschuhe werden anprobiert und Wetten abgeschlossen



Die Schiffe fahren schon seit längerer Zeit nicht mehr. Eislaufen war am letzten Wochenende aber nur für Enten und Schwäne angesagt. (Fotos: sl)

sl. Ein richtig grosses, schönes Eisfeld war der Greifensee letztmals 1985. Jetzt machen sich viele Hoffnungen, dass er wieder begehbar wird, wie zurzeit der Pfäffikersee. Fachleute schliessen das nicht aus, wenn es weiterhin so kalt bleibt.

Der Schiffsverkehr auf dem Greifensee ist seit einiger Zeit eingestellt. Anfangs sah man zwar nur Wasser zwischen den Schiffstegen Maur und Uster. Doch unter der Wasseroberfläche lag Eis, das die Schiffe beschädigt hätte. Inzwischen sind die Schiffe auch an Land von teils schneebedecktem Eis umgeben. Enten und Schwäne spazieren um sie herum. Einen sicheren Eindruck machte die Eisdecke am letzten Wochenende aber noch nirgends. Bei der Badi Egg, wo das Eis am dicksten war, rund sechs Zentimeter, haben sich einige Personen auf das Eis gewagt, obwohl Warntafeln rings um den See das verbieten. Die Eisfläche wird vom Seerettungsdienst erst freigegeben, wenn die Eisdicke zwölf Zentimeter beträgt. Seit der Pfäffikersee freigegeben ist, hoffen auch die Maurmer täglich mehr auf eine Riesenschlittschuhbahn. Private Wetten werden da und dort abgeschlossen, ob ja oder nein.

Die letzte Seegfröni war 1991

Früher gab es alle paar Jahre eine Seegfröni auf dem Greifensee. Die letzte

liegt nun aber schon 15 Jahre zurück. 1991 bevölkerten viele Eisläufer und Spaziergänger Ende Februar kurze Zeit das Seebecken zwischen Maur, Badi Egg und Niederuster, schon bevor das Eis offiziell für kurze Zeit freigegeben war.

Wie eine gefrorene Autobahn präsentierte sich der See im Januar 1985 zwischen Maur und Uster. Praktisch der ganze See war begehbar. Mit einem noch



Spuren führten am Samstag zum Floss bei der Badi Egg.

heute mulmigen Gefühl denke ich daran zurück. An einem frühen Abend gingen meine Töchter von 8 und 12 Jahren aufs Eis bei der Badi Maur. Bevor ich mich versah und die Kleinste in den Kinderwagen gepackt hatte, waren sie verschwunden. Sie kamen erst eine Stunde später mit einem Pack Marroni zurück, das sie in Uster gekauft hatten. Vier Jahre vorher, also 1981, war der See ebenfalls gefroren. Damals konnten sie mir noch nicht entwischen, Eislaufstunden bekamen sie erst danach.

Warum gefriert der Pfäffikersee viel öfter als der Greifensee?

Der Greifensee ist der zweitgrösste See im Kanton Zürich. Der ungleich grössere Zürichsee ist letztmals 1963 zugefroren, im kältesten Winter des letzten Jahrhunderts. Ob Greifensee oder Pfäffikersee, eine Eisdicke von zwölf Zentimetern ist für die Freigabe erforderlich. Dass der Pfäffikersee viel öfter zufriert als der Greifensee, liegt gemäss Patrick Hächler von Meteo Schweiz nicht an der Fläche, sondern am Klima, respektive an der Höhenlage. Der Pfäffikersee ist mit 3,3 km² nicht einmal halb so gross wie der Greifensee mit 8,4 km². Unser See liegt 435 Meter über Meer, der Pfäffikersee jedoch 537. Eine grosse Rolle, ob der See zufriert, spielen auch Wind, Nebel, Wolken und die Seetiefe. Der Greifensee und der Pfäffikersee sind fast gleich tief, rund 35 Meter, der Zürichsee hingegen 143 Meter. Doch das Klima am Greifensee ist durchschnittlich rund ein Grad wärmer als am Pfäffikersee und bekanntlich hat es hier mehr Nebel.

Die Sache mit den «Kältegradtagen»

Es muss lange kalt sein, bis der Greifensee zufriert. Am besten bildet sich das Eis in windstillen, klaren, eiskalten Nächten. Im Mittel braucht es für den Pfäffi-

Fortsetzung auf Seite 2

Gewaltpräventionsprojekt an Schulen gestartet Seite 3

Meinungsverschiedenheiten und Konflikte gehören zum Leben. Lehrer und Schüler lernen mit «chili» mögliche Strategien zur Gewaltprävention.

Muirmelis Meinung



Der Wahlwohlfühlfaktor

«Noch nie war abstimmen so einfach!», jubelt derzeit das Maurmer Stimmvolk. Schluss mit der mühseligen Hirnerei, wie viele Mitglieder in den Gemeinderat, die RPK oder die Sozialbehörde zu wählen sind. Fertig gegrübelt, ob man sich denn nun eher für bürgerlich und damit die FDP entscheidet, oder doch lieber die SVP und folglich bürgerlich wählen soll. Alles gewürzt mit einer Prise SP versteht sich. Nein, beim diesjährigen Wahlgähn, äh Wahlgang, heisst es: hurtig den Griffel gespitzt, die Listen abgeschrieben und schon hat die Qwählerei ein Ende!

Derweil sonntäglich Pisa-Quizsendungen in unsere helvetischen Stuben flimmern und uns schonungslos unsere eigene Doofheit vor Augen führen, garantiert das geschickt als Schreibübung getarnte Ausfüllen der Stimmzettel den sofortigen Stopp des grasierenden Analphabetismus. Algebra-schwache werden ob des Erfolgserlebnisses jauchzen: Alles geht auf, kein Name bleibt übrig!

Doch nicht nur in Sachen Pisa sind die Maurmer Kommunalwahlen top. Auch der Geschlechterfrage haben sie sich tapfer gestellt. So widerspiegelt der Frauenanteil im Gemeinderat grosszügig gerechnet – schon wieder grüsst Pisa! – etwa denjenigen in der Gesamtbevölkerung. Und auch andere Behörden haben dem erweiterten Beschäftigungskreis der weiblichen Bevölkerung Rechnung getragen. So heisst es nun neu: Kinder, Küche, Kirche, Sozialbehörde.

Geradezu läppisch erscheinen uns heute die Drohungen, die angesichts von Steuererhöhungen oder Parkplatzgebühren mit Faust und Füzgerli im Sack in Richtung Gemeinderatswahlen ausgestossen wurden. Vielmehr erfreuen wir uns daran, dass die beiden bürgerlichen Parteien – so kurz nach Weihnachten in einer Art postnataler Depression – gemeinsam Päckli machen. Keine geknickten Parteipräsidenten oder suizidgefährdeten Kandidierenden am Wahltag: Aus diesen Wellnesswahlen wird ein jeder als strahlender Sieger hervorgehen!

Nur eins noch: Weil ich des Schreibens mächtig bin und auch nicht an Dyskalkulie leide, hätte ich gerne das nächste Mal vorgedruckte Wahlzettel.

Fortsetzung von Seite 1

Friert der See ganz zu oder nicht?



Seegröfni 1981 – ob das 2006 wieder möglich ist?

(Foto: Edi Sallenbach)

kersee 120 Kältegradtage und für den Greifensee etwas mehr, deren 130 (der Zürichsee braucht 320). Für Kältegradtage rechnet man die Tagesmitteltemperatur (ab Oktober) unter 0 Grad. Beispielsweise auf einfache Art die Maximal- und die Minimaltemperatur durch zwei – Algebra lässt grüssen. Bei Meteo Schweiz werden diese Werte alle zehn Minuten gemessen und ausgewertet. Ist das Tagesmittel minus ein Grad, zählt dies als ein Kältegradtag. Ist das Resultat an einem Tag minus 10, ergibt das eben gleich 10 Kältegradtage. Momentan erreicht Maur

täglich rund 3 Kältegradtage. Es gibt zwar keine Messstelle direkt am See, sondern man nimmt die Daten von Kloten. Diese Messung sei aber gut auf Maur übertragbar. Pfäffikon hatte am letzten Dienstag schon 174 Kältegradtage erreicht, Maur immerhin 133. Und der Greifensee war am Dienstag auch gefroren, aber nicht zum Betreten geeignet. Die Verbote sollten unbedingt beachtet werden! Bis zum Wochenende kann sich je nach Witterung noch einiges entwickeln. Deshalb heisst es, Geduld haben, hoffen und ja kein Risiko eingehen.

Noch mal Behördenwahlen 2006

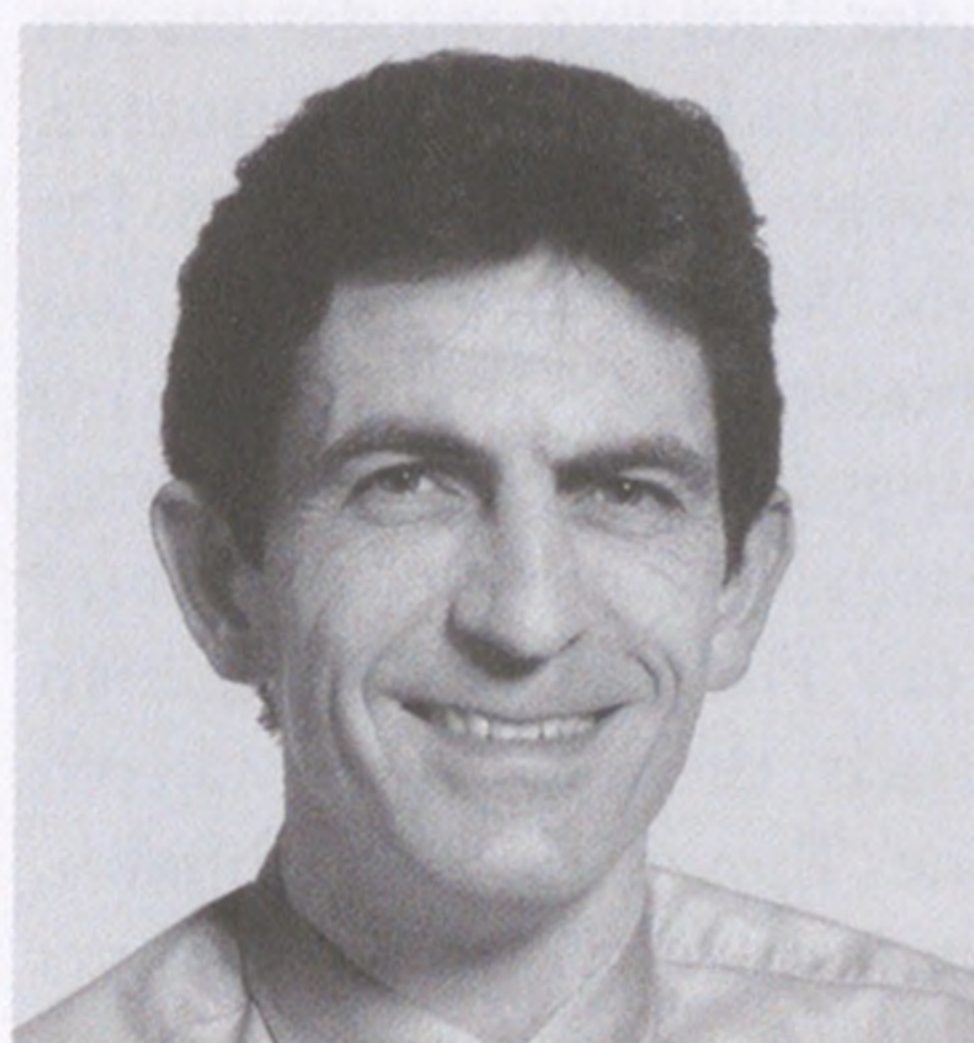
red/sl. In der letzten *Maurmer Post* wurden alle Kandidierenden unter dem Titel «Behördenwahlen 2006–2010 auf einen Blick» mit Bild aufgeführt. Bei drei Kandidaten war unser Blick aber getrübt, es hatte Fehler. Wir entschuldigen uns dafür und bringen die Bilder mit richtiger Legende dafür noch einmal.



Kandidat für den Gemeinderat
Roland Humm, Maur, SVP (bisher)



Kandidat
für die Sozialbehörde
Urs Kunz, Maur, SVP (neu)



Kandidat für die
Rechnungsprüfungskommission
Dr. Beat Gut, Maur, SVP (bisher)

Gewaltpräventionsprojekt an Schulen gestartet

Lehrer und Schüler lernen den konstruktiven Umgang mit Konflikten

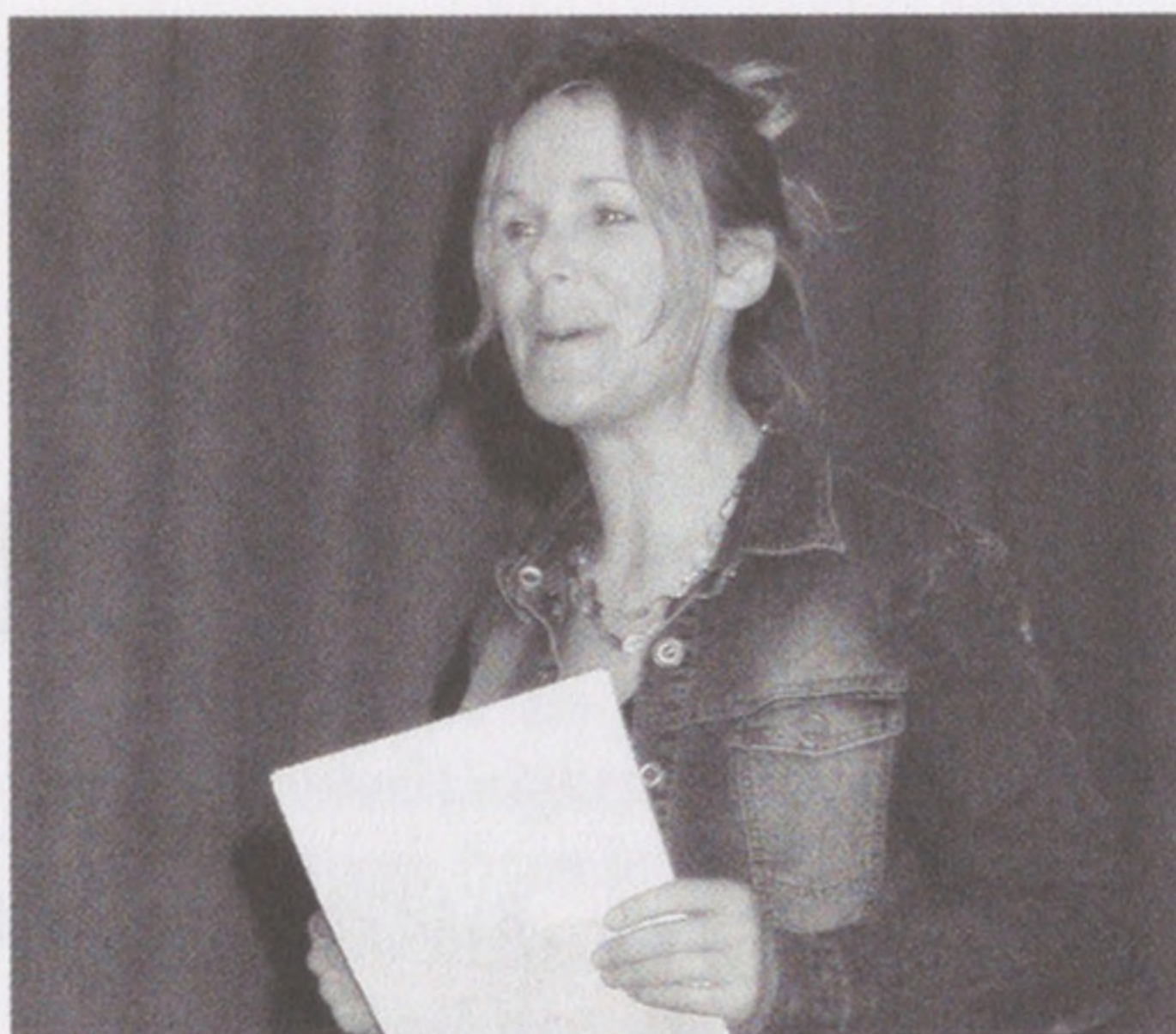
Meinungsverschiedenheiten und Konflikte gehören zum Leben. Mögliche Strategien zur Gewaltprävention bietet das Konflikttraining «chili» des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK. Drei Maurmer Schulen haben das Projekt gestartet.

Kirsten Moldenhauer

Überall, wo Menschen zusammenleben, treffen verschiedene Einstellungen, Gewohnheiten und Werte aufeinander. Da sind Konflikte nicht immer zu vermeiden. Besonders auch an Schulen ist Gewalt keine Seltenheit und belastet Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und Eltern gleichermaßen. Kinder und Jugendliche kommen aus Familien mit unterschiedlichen Lebensentwürfen, Wertvorstellungen und Sprachen. Der Bildungshintergrund der Familien sowie deren Erwartungen an die Lehrkräfte unterscheiden sich ebenso. Die dadurch entstehenden Konflikte sind vielschichtig. Oft wird versucht, diese Konflikte möglichst schnell aus der Welt zu schaffen. Es wird nach Schuldigen gesucht und Verbote und Strafen ausgesprochen. Doch schnelle Lösungen basieren nicht unbedingt auf dem Einvernehmen aller Konfliktparteien. Dies führt manchmal bereits nach kurzer Zeit zu erneuten Problemen.

Daher hat man sich an den Schulen in Aesch, Ebmatingen und Looren entschlossen, das «chili-Projekt» durchzuführen.

Um die Eltern mit ins Boot zu ziehen, wurde vom Elternrat der Schule Aesch ein Elternabend veranstaltet, an dem die Eltern von der Mutter des «chili-Projekts» Irena Zweifel in das Thema eingeführt wurden. Elternabende an den beiden anderen Schulen sind geplant.



Die «Mutter» von «chili», Konfliktmediatorin Irena Zweifel. (Foto: kim)

Coaching für Lehrkräfte

Das Projekt «chili für Lehrkräfte und Schulgemeinden» wird seit 2003 vom SRK angeboten und verzeichnet seither eine grosse Nachfrage. Das Projekt vermittelt Lehrpersonen das nötige Know-how zum konstruktiven Umgang mit schwierigen Situationen. Lehrkräfte werden ermutigt und befähigt, Schulhausprojekte zum Thema konstruktive Konfliktbearbeitung durchzuführen. An einem ersten Sensibilisierungstag am 12. September 2005 wurden die Lehrerinnen und Lehrer der Schulhäuser Aesch und Leeacher, Ebmatingen, in das Thema eingeführt. Definitionen, Analysen und Strategien wurden betrachtet. Theorieteil, praktische Einheiten und Reflexionsmomente wechselten dabei ab. Am 25. November folgte ein Umsetzungs-Workshop. Hier stand die Vermittlung konkreter Methoden und Werkzeuge für den (Schul-)Alltag im Vordergrund. Ausserdem erhielten die Lehrkräfte umfangreiches, didaktisch für die jeweilige Stufe erarbeitetes Material zur Unterrichtsentwicklung, den so genannten Medienkoffer mit Spielen, Filmen, Bilderbücher, Klassenlektüren, Sachbücher, etc...

Projekttag mit der Schülerschaft

«chili» ist erlebnisorientiert: alltägliche Konfliktbeispiele und spielerische Übungen werden mit Hintergrundwissen zum Thema Konflikt verknüpft. Die Teilnehmenden sollen so lernen Konfliktsituationen zu erkennen, anzugehen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Die Kinder erarbeiten neue Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Streitsituationen und werden für die Gefahren von Gewalt und Rassismus sensibilisiert. Das Programm gestaltet sich um die drei Themenschwerpunkte: Konfliktbearbeitung, Selbstwahrnehmung sowie Kommunikation und wird den Kindern stufengerecht durch aktive Mitarbeit näher gebracht. Rollenspiele, Gruppenarbeiten, Spiele oder kreatives Gestalten sind einige der Methoden, die dabei zur Anwendung gelangen.

Damit das Konflikttraining nachhaltig wirkt und sich eine neue Streitkultur in der Klasse durchsetzen kann, sollten die Themen – nach einer komprimierten Einführung – an zwei bis drei Projekttagen (von denen in Aesch zwei bereits gelaufen sind) – im Unterricht weiterbearbeitet, vertieft und die Werkzeuge für eine konstruktive Konfliktlösung immer wieder im Alltag auf dem Schulhof und im Klassenzimmer angewendet werden.

Ursprünglich hatten Irena Zweifel und zwei Kolleginnen 1999 «chili – das heisse Konflikttraining für coole Köpfe» als Projektwoche für junge Leute ab 13 Jahren konzipiert. Aufgrund des Erfolges des Projekts folgten die Entwicklungen von «chili für Kinder» sowie «chili für Lehrkräfte».

Weitere Informationen können bei den Lehrkräften eingeholt werden.

Infos

Schnupperlektionen und Kursbeginn für das Eltern-Kind-Singen

Schon unter zwei Jahre alte Kinder machen begeistert Musik mit Singen und lustigen Bewegungsspielen, wie sie im Eltern-Kind-Singen gepflegt werden. Die Kinder lernen dabei nicht nur ihre Stimme singend zu gebrauchen, auch ihre Fantasie, ihre Auffassungsgabe, ihre Lernfähigkeit und ihre körperliche und gesundheitliche Entwick-

lung werden nämlich gefördert. Das ist in keinem anderen Lebensabschnitt so enorm wichtig, wie in den ersten vier Jahren ihres Lebens.

Am 6. und 13. Februar haben Sie die Möglichkeit, um 15.30 Uhr eine Schnupperlektion zu besuchen. Sind Sie interessiert? Kommen Sie mit Ihrem Kind vorbei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Schnupperlektion findet im Schulhaus Leeacher, Zimmer 1, im Neubau statt und dauert 45 Minuten.

Der neue Kurs beginnt am 6. März

Kursort: Schulhaus Leeacher, Zimmer 1, im Neubau

Kurszeit: Montag, 15.30 bis 16.15 Uhr

Kurskosten: Fr. 220.– pro Semester für eine erwachsene Person und ein Kind, Fr. 50.– für jedes weitere Kind

Kursdauer: 16 Lektionen à 45 Minuten

Anmeldung: Anmeldeformulare sind erhältlich beim Sekretariat der Musikschule oder können

von der Homepage der Schule Maur unter www.schule-maur.ch, Angebot für Erwachsene, als PDF ausgedruckt werden.

Weitere Auskünfte erteilen die Kursleiterin, Gabi Demonti, Telefon 044 920 49 26, demoniti@freesurf.ch, oder das Sekretariat der Musikschule Maur, Telefon 043 366 13 34, nicole.hauri@maur.ch.

Für die Musikschule Maur
Nicole Hauri

Steuer: fragen?

Die Einreichfrist rückt näher und näher. Ziehen Sie uns unverzüglich ins Vertrauen – wir kennen uns in Steuerangelegenheiten bestens aus. Und sind erst noch in Ihrer Nähe.

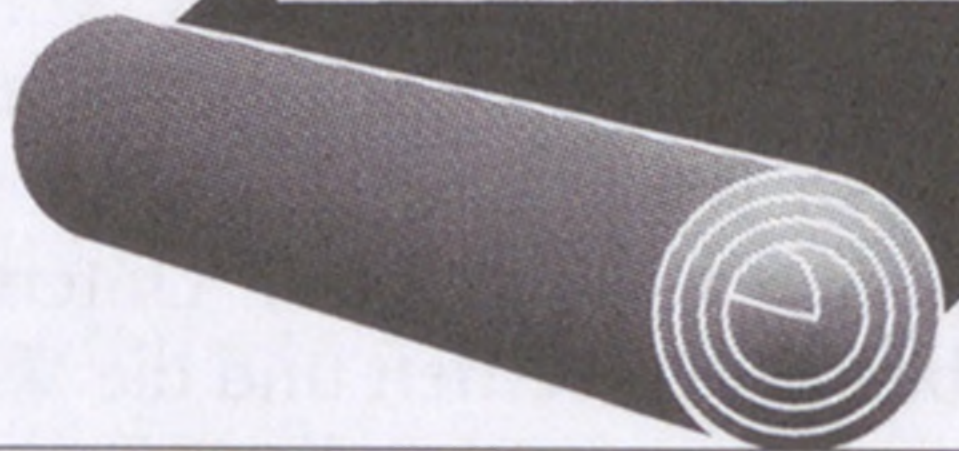
bättig:partner
TREUHAND

8118 Pfaffhausen ZH · Telefon 044 825 16 34 · www.baettigpartner.ch

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 825 48 97
Telefax 044 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol – Novilon – Parkett



Computerhilfe



Unsere
Spezialität:
Extra klein
Extra leise
Extra stark

für Private und KMU
Pannenhilfe
Installationen
Reparaturen
Schulung

Alles drin.
Alles dran
und sehr
preiswert

EG - Soft Computerservice

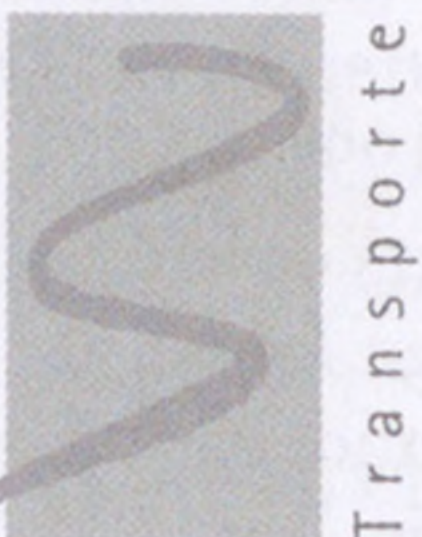
Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

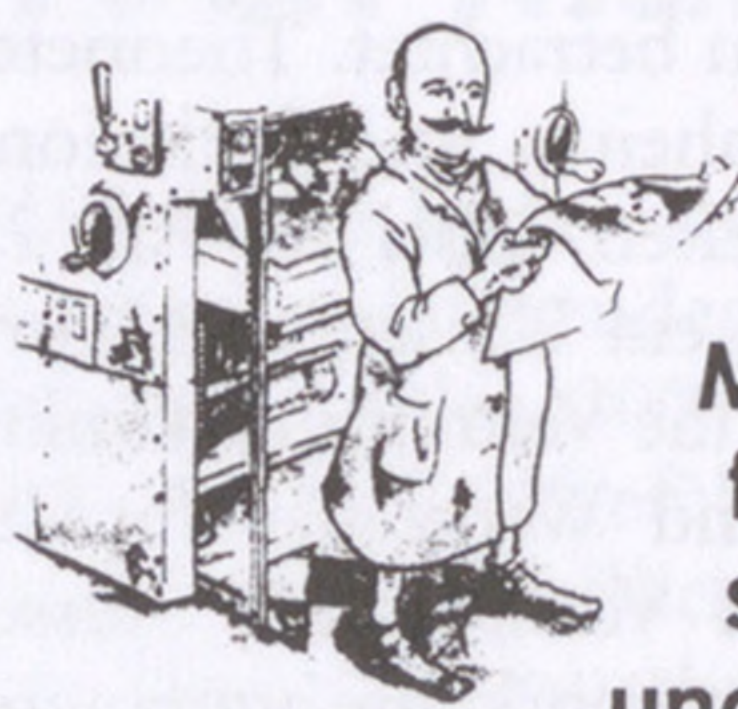
- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.



MARKUS BRUNNER

Just Move It AG
Küsnachterstrasse 28
CH-8126 Zumikon
Phone: +41 44 918 30 50
Fax: +41 44 918 30 89

Email: MB@JustMoveit.ch
<http://JustMoveit.ch>



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Fahrschule Christen

L Ebmatingen L
Autofahr- und Verkehrsschule

076 22 121 22
www.fahrschule-christen.ch

Kleine
Inserate

sind nicht zu übersehen.



**«Kreativität ist
meine Stärke.»**

Neu im Team: Angelo Romagnini. Er macht
ab 1. Februar 2006 das Beste aus Ihrem Typ.

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Wir falzen auch maschinell



Haas Druck AG
Forchstrasse 280
8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50
Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch
www.haas-druck.ch

Betrachtungen über die innere Lehre des Islam

Zweiter Gesprächsabend über Weltreligionen in der Looren

Am zweiten Abend der Gesprächsreihe unter der Frage «Was trägt uns?» hat Amira Hafner-Al-Jabaji aus Grenchen in prägnanter Kürze analysiert und erläutert, was es für die gläubigen Muslime bedeutet, sich in ihrem Leben der Allwissenheit und absoluten Barmherzigkeit Gottes anzuvertrauen.

Im Koran heisst es, Gott habe sich zu Allbarmherzigkeit selbst verpflichtet. Wenn der Muslim auf Gott hofft und vertraut, so tut er das in hohem Mass in Bezug auf dessen Barmherzigkeit.

Die ökumenische Arbeitsgruppe als Veranstalter hat die Referentinnen und Referenten der vier Abende um ihre persönliche Antwort auf die Frage gebeten, wie sie sich im eigenen Leben, im alltäglichen Gelingen, im Leid und insbesondere in den Erwartungen über den Tod hinaus von ihrer Religion getragen fühlen. Von welchen persönlichen, verinnerlichten Wahrheiten gehen Muslime aus? Amira Hafner-Al-Jabaji, aktiv als Muslimin, Islam-Wissenschaftlerin und Publizistin im interreligiösen Dialog tätig, ist es vortrefflich gelungen, die wesentlichen Begriffe in den Grundzügen herauszuarbeiten.

Kultur – Sprache – Übersetzung

Zunächst geht es um die Genauigkeit von Begriffen und Fragen zur Übertragung eines Textes aus der islamischen Kultur in eine europäische Sprache. Welche Begriffe sind für die Beantwortung unserer Frage «Was trägt uns?» von zentralem Belang? Im islamischen Kontext ist von drei Begriffen auszugehen, welche je einen bestimmten Aspekt der Religiosität umschreiben:

– **Iman** wird allgemein mit «Glaube» wiedergegeben. Wie unpräzise und unbefriedigend diese Übersetzung ist, zeigt sich, wenn wir die Wortwurzel «amuna» auf ihre Bedeutung hin untersuchen und auf Begriffe stossen wie treu, zuverlässig oder auch friedlich und sicher sein. Aus derselben Wurzel leiten sich auch die arabischen Begriffe ab für Ehrlichkeit, Vertrauen, Zuverlässigkeit, aber auch Schutz. Die Heilsaussichten jedes Menschen hängen ganz von Iman ab. Jeder, der aufrichtig an Gott und den jüngsten Tag glaubt, wird ins Paradies eingehen.

– **Ihsan** steht für das Verrichten guter Werke, für Wohltätigkeit und Tugendhaftigkeit. Es stammt vom Wort «hasuna», was gut sein, schön sein oder tugendhaft sein bedeutet. Wichtig ist, dass das Sein oder die Tat mit vollkommener Aufrichtigkeit, also in bester Absicht geschieht, damit sie von Gott auch als gute Tat angenommen wird.

– **Islam** wird häufig mit «Unterwerfung unter dem Willen Gottes» oder mit «bedingungsloser Hingabe an Gott» übersetzt. Beides ist eine starke Verkürzung des eigentlichen Inhaltes, und die Schlüsselwörter «bedingungslos» und «Unterwerfung» lösen im modernen abendländischen Denken eine Abwehrreaktion aus, weil «bedingungslos» als Widerspruch zum Gebrauch des menschlichen Verstandes aufgefasst wird. Muslime sehen eine andere Begriffs- und Bedeutungskette: Islam stammt sprachlich von «salima» mit der Bedeutung «heil sein», «unversehrt» oder «ganz sein». Aus dem Wort leitet sich auch das arabische Wort für Friede, Wohlergehen, Unversehrtheit und Sicherheit ab – also auch Geborgenheit in Gott.

Das Leid im islamischen Denken

Wie kommt nach islamischer Vorstellung das Böse und das Leid in die Welt? Und wie wird der Widerspruch zwischen Gottes Allmacht, Allwissenheit und Allbarmherzigkeit mit der Tatsache menschlichen Leidens in Einklang gebracht? Eine eigentliche Leidenstheologie kennt der Islam nicht. Aus seinem Gottes- und Selbstverständnis ist eine solche gar nicht erforderlich. Vielmehr sind Freud und Leid Wege und Chancen zur Gotteserkenntnis. Aus beiden können Erkenntnisse wachsen, welche den Glauben mehr und stärken und somit den persönlichen Charakter bilden. Das Leben ist immer Prüfung. Geprüft wird Mass und Qualität des Iman, des Glaubens, des Gottvertrauens. Im islamischen Denken sind Reichtum und hoher Rang ebenso eine Prüfung wie Armut, Krankheit und Verlust. Wer mit Gott hadert und ihn anklagt, sagt damit aus, Er (Gott) sei nicht vollkommen und nicht allgütig.

Was trägt die gläubigen Muslime?

Gottes Prüfungen sind mannigfaltig und für den Menschen nicht immer ersichtlich. Der Muslim vertraut darauf, dass Gott sein Versprechen hält und «keiner Seele mehr aufbürdet, als was sie zu tragen im Stande ist». Und wer vermag schon besser zu beurteilen, wie viel seine Kreaturen zu tragen vermögen, als der Schöpfer selbst?

So wie der Prophet Muhammad das Leben «das Saatfeld für das Jenseits» nannte, so sieht der Muslim sein Glauben, Denken und Handeln immer im Fokus des «Tag des Gerichts». Dort erfährt er seine Beurteilung durch die Gerechtigkeit und Barmherzigkeit Gottes.

Zusammenfassung aus dem Vortragsmanuskript von Peter Röthlin

Infos

Was trägt uns?

Gesprächsreihe 2006 mit vier Abenden über Antworten aus den Weltreligionen.

Um «Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos (Hans Küng)» geht es am Schlussabend der Gesprächsreihe am Dienstag, 7. Februar, um 20 Uhr im Loorensaal.

«Was tragen Religionen zum Weltfrieden bei?» Eine äusserst aktuelle und herausfordernde Frage. Ihr stellt sich im einleitenden Referat lic. phil. Guido Baumann aus Luzern als Philo-

soph, Theologe und Erwachsenenbildner. Baumann ist verantwortlich für die Geschäftsführung der Stiftung «Weltethos» Schweiz.

Alte und neue ethnische, nationale, soziale, wirtschaftliche und religiöse Spannungen bedrohen den friedlichen Fortbestand der Weltgesellschaft. In dieser dramatischen Weltlage braucht die Menschheit nicht nur politische Programme und Aktionen. Sie bedarf einer Vision des friedlichen Zusammenlebens der Völker, mit der gemeinsamen Verantwortung für unseren Planeten Erde. Das Pro-



Guido Baumann. (Foto: zvg)

jekt «Weltethos» von Hans Küng thematisiert einen Grundkonsens über verbindende ethische Werte, Massstäbe und Grundhal-

tungen in den verschiedenen Weltreligionen.

In Anlehnung an Erich Kästners Wort «Es gibt nichts Gutes, ausser ich tue es selber» meint unser Referent: «Wenn ich in einer multikulturellen (Welt-) Gesellschaft und in einer multi-religiösen (Welt-)Gemeinschaft etwas zu einem gelingenden Zusammenleben, zum (Welt-)Frieden beitragen will, dann wird sich die Welt – meine Welt – zum Besseren verändern, wenn ich mich selber ändere».

Für die ökumenische Gruppe für Erwachsenenbildung Maur Pfarrer Oswald Krienbühl

Beauty & Body
Studio

Topfit ins Frühjahr
Body-Wrap und Lpg-Endermologie

Entschlackung des ganzen Körpers
Lymphdrainage, Hautstraffung
Cellulite – Umfangreduktion

Figur neu formen und Sich wohl fühlen

Kostenlose Beratung

Zürichstrasse 108 • 8123 Ebmatingen
Tel: 044 980 10 40 • www.am-beauty.com



Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

Zürich 044 262 53 30

- Renovationen • Malen
- Umbauten • Spritzen
- Neubauten • Tapezieren
- Fassaden • Gipsen

Malerarbeiten im Winter
bringen den Frühling ins Haus

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch



Flachbild-TV-Olympia-Angebote 20 bis 50 Zoll ab Lager



SEHEN • HÖREN • ERLEBEN

INTERFUNK



Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
Fax 044 980 43 21
radiotvbindschaedler@ggaweb.ch



Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG

Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmatingen

RAU

arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

Hundeschule Dog & Fun



- Welpen- und Junghundekurse
- Formationsgruppen (Plauschgruppe)
- Privatstunden

Hunde aller Rassen und Mischlinge sind herzlich willkommen.

Auskunft: C. Zweifel, Telefon 079 319 6848

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

Schlank werden Cellulite abbauen Haut straffen

BEWEI ist ein neuer patentierter Body Former, der Ihnen mit Hilfe von elektromagnetischen Wellen zu einer schlankeren und strafferen Figur verhelfen kann. Das alles, während Sie sanft entspannen.

Kommen Sie unverbindlich vorbei, die erste Probesitzung ist gratis.

Studio Volketswil
Schmiedgasse 27a
8604 Volketswil

Christian Ahr
Tel. 043 540'18'08
www.bewei.ch



BEWEI®

Mozart frivol – ein Konzert für Geniesser!

Samstag, 11. Februar,
19.30 Uhr im Loorensaal.

Ein exklusiv für Maur von den auftretenden Künstlern und der Kulturkommission zusammengestelltes Konzert mit der in der Gemeinde Maur lebenden, international tätigen Opernsängerin Violetta Radomirska, dem australischen Pianisten und Opernsänger Damian Whiteley, sowie Helmut Vogel als Sprecher. Alexander Pereira, der Intendant des Opernhauses Zürich, empfiehlt diesen Anlass.

Am 27. Januar jährte sich der Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart zum 250. Mal und seine zeitlose Aktualität hält uns nach wie vor in Atem. Wer war dieser Mann der Extreme? Gefeierte Wunderkind und Ehrfurcht einflössendes Genie, Schöpfer einzigartiger Werke der Musikgeschichte, trium-

phierend und unglaubliche Star- gagen einheimend auf der einen Seite, Schulden, Depressionen, Vereinsamung auf der anderen. Amadé wurde abgöttisch geliebt und zutiefst gehasst, hochgejubelt und dann fallen gelassen.

Sein Kokettieren mit Unflätigem und Frivolem, sein doppelbödi- ger und manchmal derber Humor und eine ausgeprägt kind- lich-närrische Ader kommen nicht nur in seinen Briefen, in Anekdoten und Episoden aus seinem Leben zum Vorschein, sondern immer wieder auch in seiner grossartigen Musik.

Als Konzertbesucher dürfen wir uns auf einen vergnüglichen Abend der besonderen Art freuen: Helmut Vogel führt uns in seiner witzig-gescheiten und augenzwinkernden Art durch wichtige Stationen und Beziehungen im Leben von Mozart und gibt uns kurze humorvoll- informative Einführungen zu den vorgetragenen Stücken.



Violetta Radomirska. (Foto: zvg)

Die hoch talentierte junge Violetta Radomirska begeistert mit stimmlicher Brillanz, bemer-

kenswerter Ausstrahlung und Charme. Damian Whiteley fungiert als omnipräsenter und ein- fühlsamer Liebegleiter, Pianist und Sänger.

Die beiden singen und spielen uns die schönsten Melodien aus den Opern «Le nozze di Figaro», «Die Zauberflöte», «La Clemen- za di Tito», «Cosi fan tutte», «Idomeneo» und aus «Don Gio- vanni».

Lassen Sie sich entführen am Samstag, 11. Februar, um 19.30 Uhr im Loorensaal. Türöffnung, Abendkasse und Barbetrieb ab 18.30 Uhr. Eintritt: Fr. 30.–, Per- sonen in Ausbildung Fr. 5.–.

Bitte Vorverkauf benützen:
Telefon 043 366 13 40 oder kul- tur@maur.ch.

Für die Kulturkommission Maur
Urs Stüssi

Infos

Kino in der Mühle

Montag, 6. Februar, 20 Uhr: *The Giant Buddhas* (2005), ein Do- kumentarfilm von Christian Frei.

Vor drei Jahren war Christian Frei bei uns in der Mühle mit seinem Oscar nominierten Film «The War Photographer». Dies- mal begeben wir uns mit ihm auf eine Reise nach Afghanistan. Sechs Monate vor dem Angriff auf die Twin Towers in New York wurden im abgelegenen Ba- miyantal in Afghanistan zwei rie- sige Buddha-Statuen gesprengt. Das Drama um die alten Stein- kolosse – einzigartige Zeugnisse einer Hochkultur, die bis zum 13. Jahrhundert entlang der Sei- denstrasse blühte – ist Aus- gangspunkt eines filmischen Essays über Fanatismus und Vielfalt, Terror und Toleranz, Ignoranz und Identität.

«The Giant Buddhas» ist ein Film über die Vergänglichkeit an sich, ein Film über den Verlust kultureller Identität, über die Suche nach Wahrheit, Schönheit



«The Giant Buddhas» (Foto: World Rights Christian Frei Filmprod. GmbH)

und Vielfalt – eine eindrückliche Reise entlang jener facet- tenreichen Linie, die Menschen und Kulturen gleichermassen trennt und verbindet.

Christian Frei wird Gast im Kino in der Mühle sein. Anschlies- send an den Film und die Dis- kussion ist die Ciné-Bar öffent- lich.

Tickets à Fr. 12.– für «The Giant Buddhas» können bei Peter Ja- koubek unter der Nummer 044 980 43 65 reserviert werden. Die Abendkasse öffnet um 19.45 Uhr.

Eine Veranstaltungsreihe der SP Maur, www.spmaur.ch.

Für die Kinogruppe
Marianne Vögeli

Leserbrief

Verdunkelte Kultur

Voll freudiger Erwartung ma- chen wir uns abends auf den Weg zu einem kulturellen Anlass in der Mühle. Wir brechen bei- zeiten auf, um gute Sitzplätze zu erwischen. Aber oh weh, uner- wartet geraten wir in einen Stau: Nicht etwa beim Billettverkauf, sondern vor der Parkuhr. Miss- mutige andere Kulturbeflissene wühlen in völliger Dunkelheit in ihrem Portemonnaie nach pas- senden Münzen, um die Parkuhr zu füttern. Die Installation einer Leuchte würde vielleicht nicht nur die pflichtgemässe Entrich- tung der Parkgebühr erleich- tern, sondern sicher auch den Gebrauchswert der Überwa- chungskamera erhöhen.

Peter Fischer, Forch

Seegfröni-News

Auf der Homepage www.uster.ch wird stetig über die Eisentwick- lung auf dem Greifensee infor- miert.

 
TOYOTA TODAY TOMORROW TOYOTA

Ihr Partner vor Ort

Garage *Die Profis für alle*
plus *Automarken*

Telefon 043 366 21 00
garageinfo@zweiweb.ch
www.zweiweb.ch

Zweifel & Weber
GARAGE PNEUHAUS AG

Zu verkaufen in **Ebmatingen**

5-Zimmer-Reihen-Einfamilienhaus

Ruhige Lage, familienfreundlich,
 grosszügig gebaut, ausbaubar.
 2 UN-Garagen

Attraktiver Kaufpreis

Übernahme nach Vereinbarung

Weitere Auskünfte
 erteilt Ihnen Reto Stoecklin unter
Telefon 078 713 75 76

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
 8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
 Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
 www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Gesucht

junge Serviceaushilfe

Teilzeit, ca. 50 %, im Stundenlohn
 für Restaurant in Forch.
 Telefon 044 392 01 18

Zu vermieten in **Maur**

per 15. Februar oder nach Vereinbarung
 an sehr ruhiger und sonniger Lage

4½-Zimmer-Wohnung (125 m²)

1. Stock. Qualitativ hoch stehender Aus-
 bau. Grosses Wohnzimmer mit Warmluft-
 cheminée. Topküche mit Bar, grosser
 Balkon.

Schönes Bad/WC, DU/WC. Abstellraum
 mit WM/Tumbler. Ganze Wohnung mit
 Plattenboden. Kellerabteil.

Fr. 2480.– inkl. Nebenkosten
 Tiefgaragenplatz Fr. 140.– pro Monat

Carlo Hürlimann, Tel. 079 359 96 24

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
 in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
 Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42

Seebadi Egg am Greifensee

Wir suchen flexible und einsatzfreudige
 Aushilfen für Kiosk und Küche (auch
 Schüler und Studenten sind willkommen).

Interessiert? Melden Sie sich bei
 Armin Winet, Telefon 044 980 41 30

BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
 Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Hand in Hand Decke-Boden-Wand

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
 079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
 Mobile 079 366 11 82

Notfall oder sind Sie verhindert?

Privatchauffeur bringt Sie ohne Stress und Parkplatz-
 sorgen, pünktlich und freundlich zum Kafichränzli, zur
 Party, zur Sitzung. Oder ist Ihr Kindermädchen verhin-
 dert? Dann bringen wir Ihre Kinder hin und zurück.
 Auf Wunsch auch mit Ihrem Auto.

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.–/Person (Minimum Fr. 40.–/Fahrt)
 inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
 ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon.
 Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



**Seit 100 Jahren
auf der Höhe**



Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
 Magazin in 8122 Binz
 Aeschstrasse 16, 8127 Forch
 p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

Mobile 079 776 38 39

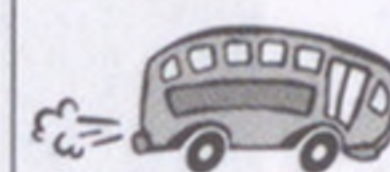
Tagesfahrten

bis 31. März – täglich

Hinfahrt: 6.30 Uhr, Rückfahrt: 17 Uhr
 Skifahren, Wandern, Schlitteln, Snowboarden.

Ab Maur, Ebmatingen, Binz, Forch.

Wir holen Sie direkt zu Hause ab
 und fahren Sie nach



Arosa
Lenzerheide
Klosters, Davos
Hoch-Ybrig
Flumserberge



Der Preis von **Fr. 55.– pro Person** beinhaltet
 die Hin- und Rückfahrt von Ihrem Wohnort ins
 Skigebiet. Mindestens jedoch Fr. 600.– pro Fahrt.

Anmeldung telefonisch oder per SMS:
079 401 20 51

Zu vermieten in **Ebmatingen**
 nach Vereinbarung

Büro und kleiner Lagerraum
ca. 84 m², Fr. 110.–/m² und NK

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Freie Hortplätze

Ab sofort freie Hortplätze im Chinderhuus in Maur und Ebmatingen.

Das Chinderhuus Muur bietet seit vielen Jahren professionelle familien- und schulergänzende Betreuung an.

In unseren beiden Horten betreuen sozialpädagogisch ausgebildete Mitarbeiterinnen in familiären Gruppen Kinder ab dem Eintritt in den Kindergarten bis zur 6. Klasse. Für das leibliche Wohl sorgt unser professioneller Koch mit kindgerechten, abwechslungsreichen Menüs, die jeden Suppenkaspar überzeugen!

In einer liebevollen und geborgenen Atmosphäre sollen sich die uns anvertrauten Kinder ihrem Alter und ihren Bedürfnissen entsprechend entfalten können. Die gute Kommunikation mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die Elterntarife sind einkommensabhängig abgestuft.

Haben Sie Interesse? Unsere Chinderhuusleiterin Claudia Marty gibt Ihnen unter Telefon 044 980 33 49 gerne weitere Auskünfte. Mehr Informationen unter www.chinderhuus-muur.ch.

Ursula Stump, Geschäftsführerin des Vereins Kinderkrippe Maur

Senioren- und Jungsenioren-Schneeschuhwanderung

Ricken – Egg – Regelstein am Dienstag, 7. Februar.

Eine dicke Schneeschicht, verschneite Tannen, etwas Sonne und eine einsame Spur locken uns hinaus ins Freie. Eine herrliche Rundschau von der Egg und dem Regelstein belohnen uns für den Aufstieg.

Wir treffen uns um 7.40 Uhr im HB Zürich unter der grossen Anzeigetafel. Mit der S 5 fahren wir um 7.55 Uhr via Jona auf den Ricken. Nach dem Kaffeehalt rüsten wir uns aus für die Wanderung. Über zuerst flaches Gelände erreichen wir bald den ersten Anstieg zum Chamm. Gemütlich steigen wir eine schmale Wiese hoch nach Ritt-

marren und dann durch schönen Wald hinauf zum Restaurant Egg. Wanderzeit ca. zweieinviertel Stunden, Aufstieg 425 m. Hier geniessen wir die Aussicht und ein feines Mittagessen.

Wir formen nun zwei Gruppen: *Die Jungsenioren* steigen in 30 Minuten weitere 110 m hoch zum Regelstein. Via Cholertoni und Rittmarren steigen wir in ca. zwei Stunden 535 m ab nach Bildhus.

Die Senioren verweilen noch etwas länger im Restaurant und steigen dann, zuerst Richtung Bärüti, nach Rittmarren und weiter nach Bildhus ab. Die Wanderzeit beträgt ca. anderthalb Stunden, Abstieg 430 m.

Rückfahrt von Bildhus um 16.16 Uhr via Uznach, Rapperswil zum HB Zürich, Ankunft in Zürich um 17.35 Uhr.

Bei der Anmeldung sind folgende Angaben erforderlich:

1. Mieten von Schneeschuhen und eventuell Stöcken, 15 bis 20 Franken

2. Mittagmenü

Menü 1

Salat, Älplermagronen, Apfelmus Fr. 19.–

Menü 2

Salat, Schweinsschnitzel paniert mit Pommes Fr. 20.50

Menü 3

Salat, Kalbsgeschnetzeltes, Nudeln oder Rösti Fr. 23.50

Schneeschuhlaufen ist schnell erlernbar. Stöcke, gute Wanderschuhe, Sonnen- und Kälteschutz sind erforderlich.

Anmeldungen bitte bis Sonntagabend um 20 Uhr an Oskar Bachmann, Telefon 044 980 11 74. Bei zweifelhaftem Wetter bitte am Montag zwischen 16 und 20 Uhr bei obiger Nummer nachchecken.

Die Wanderleiter
Oskar Bachmann und
Eugen Staerkle

Footsteps

Konzert in der Kirche Maur mit Heinrich Müller am Sonntag, 5. Februar, 17 Uhr.

Heinrich Müller ist uns vor allem als Fernsehjournalist bekannt. Seit 1981 arbeitet er für das Schweizer Fernsehen, zurzeit als Redaktor und Moderator der Tagesschau. Binzmer kennen ihn und seine Ehefrau Ruth als gute Nachbarn.

Heinrich wurde 1946 in der reformierten Pfarrfamilie Müller geboren. Mit sechs spielt er Geige, mit zwölf erhält er seine erste Gitarre. Er entdeckt den Gospel, spielt in Schülerbands und hat einen ersten Auftritt in einer Talentsendung am Fernsehen. Mit dem Studium und dem Eintritt in die Berufswelt (zuerst Journalist/Fotograf, dann Uni-Dozent) tritt die Musik etwas in den Hintergrund. Aber auf seinen ausgedehnten Reisen nach Afrika und in die USA und während seiner Tätigkeit als Dozent für Staats- und Verfassungsrecht an der Universität Maiduguri, Nigeria, begleitet Dr. Heinrich Müller das Interesse an Musik und Musikern. Er lernt afrikanische Trommeln und Flöten spielen. 1992 heiratet Müller seine in Nordnigeria geborene Frau Ruth Balami, die 20 Jahre ihres Lebens in den USA verbracht hat. Seit 2002 schreibt Heinrich Müller zwischen Stuhl und Bank, bzw. Fernsehstudio und Zug, an eigenen Songs und einem eigenen Album «Footsteps».

Am kommenden Sonntag werden wir unseren Mitbürger Heiri Müller «in concert» erleben. Begleitet von Robbie Caruso (Gitarre) und Philipp Kuhn (Keyboard) begegnet er uns mit seinen Liedern, die von Ferne und Nähe erzählen.

Billette sind an der Abendkasse erhältlich: Erwachsene Fr. 15.–, Jugendliche und Studenten Fr. 10.–.

Wir freuen uns mit Ihnen auf die musikalische Begegnung.

Für die reformierte Kirchgemeinde Maur, Pfarrer Kurt Gautschi

Konzert der Musikgesellschaft Maur

Einige musikalische Leckerbissen besonderer Art wird die Musikgesellschaft Maur am Kirchenkonzert vom 12. Februar, um 18 Uhr aufführen.

Das Flötenkonzert «Flute Royale» mit der Gastsolistin Patricia Tschudi, oder das Posaunensolo «Csárdas» mit unserm Solisten Hansueli Bräker werden die Höhepunkte sein. Daneben wird Blasmusik vom Feinsten aufgeführt, einstudiert zusammen mit dem Dirigenten Werner Kubli. Der Geist von Bergün wird auch dieses Jahr in der Kirche Maur zu spüren sein. Lassen Sie den Wahlsonntag ausklingen mit einem Konzertbesuch in der Kirche Maur.

Für die Musikgesellschaft Maur
Bruno Puricelli

Spielnachmittag in der Bibliothek Maur

Spielst du gerne Karten- oder Brettspiele? Dann melde dich in der Bibliothek Maur, Mühlestrasse 1 an, wo am Mittwochnachmittag, 8. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr ein Spielnachmittag mit anschliessendem Zvieri für Kinder der 1. bis 6. Klasse stattfindet. Bis bald also in der Bibliothek Maur!

Für die Bibliothek Maur
Brigitte Lüem und Mitarbeiterinnen

Ausstellung in der Werk Galerie

Anny Keller: Bilder, Karten und Büchlein. Bernhard Zawislak: Skulpturen.

2. bis 11. Februar

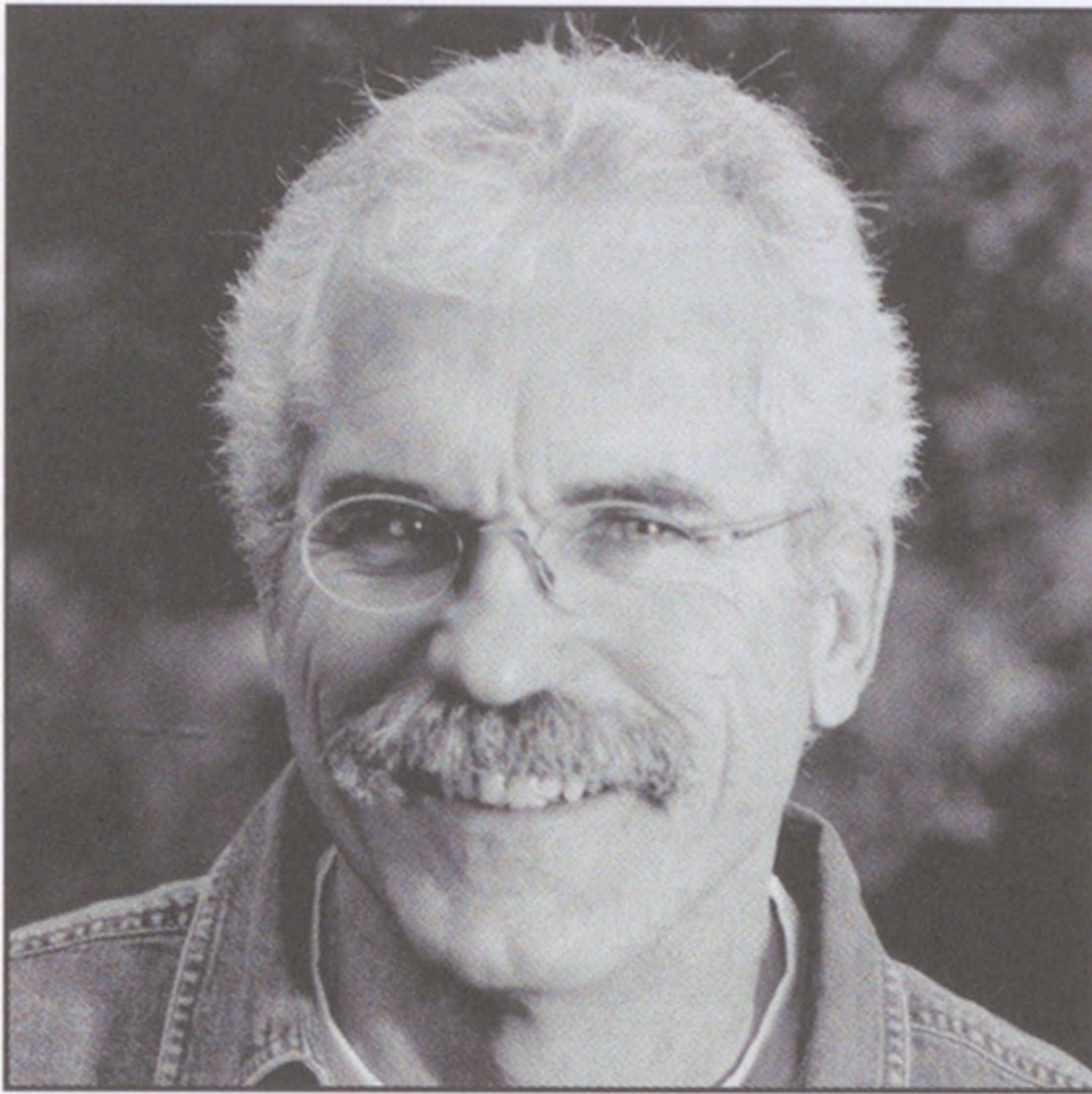
Öffnungszeiten: Donnerstag, 17 bis 20 Uhr
Freitag, 17 bis 22 Uhr; Samstag, 14 bis 17 Uhr
Apéro: Sonntag, 5. Februar, 11 bis 14 Uhr
Finissage: Samstag, 11. Februar, 14 bis 17 Uhr

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Freischütz, Maur, Donnerstag, 9. Februar, 11.30 Uhr. Bitte Anmeldungen an Ruth Sager, Telefon 044 980 19 38, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr.

Fahrgelegenheit.

Für den Frauenverein Berg
Ruth Sager



„Ein verlässliches soziales Netz:
Dafür setze ich mich ein.“

In die Sozialbehörde: Felix Senn (bisher)

SPMaur
www.spmaur.ch

Wahlempfehlung der **SPMaur**

Eine Stimme für die andere Kraft in der Gemeinde

Politische Gemeinde Maur



Wahlzettel

für die Erneuerungswahl des Gemeinderates
Amtsdauer 2006 - 2010

Erster Wahlgang: Sonntag, 12. Februar 2006

7 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

- Wird vom Wahlbüro ausgefüllt
- ☐ 1. Elisabeth Brüngger ☐ ☐ ☐
- ☐ 2. _____
- ☐ 3. _____
- ☐ 4. _____
- ☐ 5. _____
- ☐ 6. _____
- ☐ 7. _____

Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

- ☐ _____ ☐ ☐ ☐

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf als Mitglied oder als Präsident/in nur je **eine Stimme** abgegeben werden. Wird der/die Präsident/in nicht gleichzeitig als Mitglied gewählt, so ist die Stimme ungültig.

Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung sowie die briefliche Abstimmung finden Sie auf dem Stimmkuvert.

www.spmaur.ch

Wahlempfehlung der **SPMaur**

Eine Stimme für die andere Kraft in der Gemeinde

Politische Gemeinde Maur



Wahlzettel

für die Erneuerungswahl der Sozialbehörde
Amtsdauer 2006 - 2010

Erster Wahlgang: Sonntag, 12. Februar 2006

4 Mitglieder

- Wird vom Wahlbüro ausgefüllt
- ☐ 1. Felix Senn ☐ ☐ ☐
- ☐ 2. _____
- ☐ 3. _____
- ☐ 4. _____

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf nur je **eine Stimme** abgegeben werden.

Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung sowie die briefliche Abstimmung finden Sie auf dem Stimmkuvert.

www.spmaur.ch



„Auch ein Standortvorteil:
Ruhe am Himmel.
Dafür setze ich mich ein.“

In den Gemeinderat: Elisabeth Brüngger (bisher)

SPMaur
www.spmaur.ch

Schiessdaten 2006 im Schützenhaus Maur

Obligatorische Bundesübungen

Samstag, 1. April
10 bis 12 Uhr

1. obligatorische Bundesübung

Samstag, 13. Mai
10 bis 12 Uhr

2. obligatorische Bundesübung

Donnerstag, 8. Juni
18.15 bis 20.15 Uhr

3. obligatorische Bundesübung

Samstag, 26. August
9 bis 12 Uhr

4. obligatorische Bundesübung

Schiesspflicht für Angehörige der Armee besteht ab Jahrgang 1973 und jüngere.

Mitzubringen sind:

- Dienst- und Schiessbüchlein (oder militärischer Leistungsausweis)
- persönliche Dienstwaffe, persönlicher Gehörschutz
- Aufforderungsschreiben zur Erfüllung der Schiesspflicht 2006

Die Standblattausgabe erfolgt jeweils 1/2 Stunde vor Schiessbeginn bis 1/2 Stunde vor Schiessende.

Trainingsdaten (Freiwillige Übungen)

Samstag, 18. März
10 bis 12 Uhr

Maur – Gutenschwil

Samstag, 25. März
10 bis 12 Uhr

1. Training

Samstag, 8. April
10 bis 12 Uhr

2. Training / Gruppenmeisterschaft

Samstag, 22. April
10 bis 12 Uhr

3. Training / Gruppenmeisterschaft

Samstag, 6. Mai
10 bis 12 Uhr

4. Training

Donnerstag, 18. Mai
18.15 bis 20.15 Uhr

5. Training

Donnerstag, 1. Juni
18.15 bis 20.15 Uhr

6. Training, kombiniert mit den Jungschützen

Donnerstag, 15. Juni
18.15 bis 20.30 Uhr

7. Training, kombiniert mit den Jungschützen

Samstag, 24. Juni
10 bis 12 Uhr

8. Training

Donnerstag, 29. Juni
18.15 bis 20.30 Uhr

9. Training

Donnerstag, 17. August
18.15 bis 20.30 Uhr

10. Training

Samstag, 9. September
10 bis 12 Uhr

11. Training, Vorschiesen, Endschiessen Maur / Binz (für Aktive)

Samstag, 14. Oktober
10 bis 12 Uhr

12. Training

Samstag, 11. November
10 bis 12 Uhr

13. Training, Ausschiessen Binz – Maur – Fällanden

Endschiessdaten

Samstag, 16. September
10 bis 12 Uhr

Endschiessen, FSV Maur / SVBE

Sonntag, 24. September
10 bis 12 Uhr

14 bis 16 Uhr

Endschiessen, FSV Maur

Samstag, 30. September
10 bis 12 Uhr

Endschiessen, SVBE

Jungschützenkurs

Samstag, 1. April
14 bis 16 Uhr

1. Schiessübung

Samstag, 8. April
14 bis 16 Uhr

2. Schiessübung

Samstag, 22. April
14 bis 16 Uhr

3. Schiessübung

Samstag, 13. Mai
14 bis 16 Uhr

4. Schiessübung

Donnerstag, 1. Juni
18.15 bis 20.15 Uhr

5. Schiessübung (kombiniert mit dem Training der Aktiven)

Donnerstag, 15. Juni
18.15 bis 20.30 Uhr

6. Schiessübung (kombiniert mit dem Training der Aktiven), anschliessend Cervelat braten.

Polizeisekretariat Maur

Änderung der Gebührenpflicht

Maur

Mit Beschluss vom 23. Januar 2006 hat der Gemeinderat Maur, mit Wirkung ab 1. April 2006, beschlossen die Parkgebühren für die bewirtschafteten Parkplätze (Friedhof, Mühle und Badanstalt, Maur, sowie Aeschstrasse, Ebmingen) wie folgt zu ändern:

Von 7 bis 22 Uhr: Fr. 1.–/Std.

Von 22 bis 7 Uhr: gebührenfrei

Die Münzeinwurfmöglichkeit wird erweitert, indem auch Münzen zu 10, 20 und 50 Rappen akzeptiert werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag

und dessen Begründung enthalten. Die Beweismittel sind zu nennen und soweit möglich beizulegen. Die Kosten eines Rechtsmittelverfahrens trägt in der Regel die unterliegende Partei. Gemeinderat Maur

Wir gratulieren

Am 3. Februar kann Walter Heiz-Lang an der Stuhlenstrasse 12 in Ebmingen seinen 85. Geburtstag feiern.

Im Jahre 1971 war er der Initiant und Gründungsmitglied der «Genossenschaft Gemeinschaftsantennenanlage Maur» (GGA). Während vieler Jahre unternahm er zusammen mit seiner Gattin schöne Reisen und Kreuzfahrten ins Ausland. Dachte er dabei vielleicht an die Auswanderung seines Grossvaters als Kesselschmied für einige Jahre nach Chicago?

Der Jubilar ist immer noch ein Velofan und braucht sein Vehikel jedes Jahr für eine Fahrt der Linth entlang von Linthal bis Ziegelbrücke zusammen mit Kollegen. Zu Hause sitzt er oft vor seinem Computer.

Wir gratulieren Walter Heiz-Lang und Werner Hofstetter-Egli herzlich zu ihren hohen Geburtstagen und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti

Am 5. Februar kann Werner Hofstetter-Egli an der Stuhlenstrasse 40 in Ebmingen seinen 95. Geburtstag feiern.

Während vieler Jahre arbeitete er in seiner eigenen biologischen Gemüsegerätnerei. Oft nahm er früher an den Seniorenwanderungen teil und er erfreut sich bis heute an den Veranstaltungen der Seniorenkommission.

Der rüstige Jubilar besorgt seinen Haushalt noch immer selber, wobei seine Tochter sich um die Wäsche kümmert. Sein Rezept für eine gute Gesundheit heisst biologisch-vegetarische Ernährung, möglichst mit Rohkost und viel Bewegung an der frischen Luft.

Korrigendum

Die Schule Maur – eine fleissige Ameise? MP vom 27. Januar 2006 red. Die Schule Maur zeigt sich auch bei der Anstellung junger Lehrkräfte fortschrittlich und verlangt nicht mehr zwingend das ganze Lehrprofil, sondern

ist auch für ein Teilprofil offen, wie es am Lehrerseminar erworben wird. Das heisst, die Lehrkräfte unterrichten somit nur noch einen Teil der Fächer, aber diese dafür umso vertiefter und kompetenter.



Wahlzettel

für die Erneuerungswahl des Gemeinderates
Amtsdauer 2006 - 2010

Erster Wahlgang: Sonntag, 12. Februar 2006

7 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

1. *Stephan Rupper (SVP)*
2. *Roland Humm (SVP)*
3. *Beat Kammermann (SVP)*
4. *Bruno Sauter (FDP)*
5. *Severin Krebs (FDP)*
6. *Delia Jäggi-Lüthli (FDP)*
7. _____

Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

Bruno Sauter (FDP)

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf als Mitglied oder als Präsident/in nur je **eine Stimme** abgegeben werden. Wird der/die Präsident/in nicht gleichzeitig als Mitglied gewählt, so ist die Stimme ungültig.

Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung sowie die briefliche Abstimmung finden Sie auf dem Stimmkuvert.

12. Februar 2006 – Erneuerungswahlen Gemeinde Maur

Engagiert und kompetent.

Wir bauen auf Ihr Vertrauen.



Beat Gut
Maur
RPK, bisher

Catherine Gerwig
Ebmingen
RPK, neu

Urs Kunz
Maur
Sozialbehörde, neu



Die SVP Maur unterstützt die Kandidatinnen und Kandidaten der FDP Maur.

www.svp-maur.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

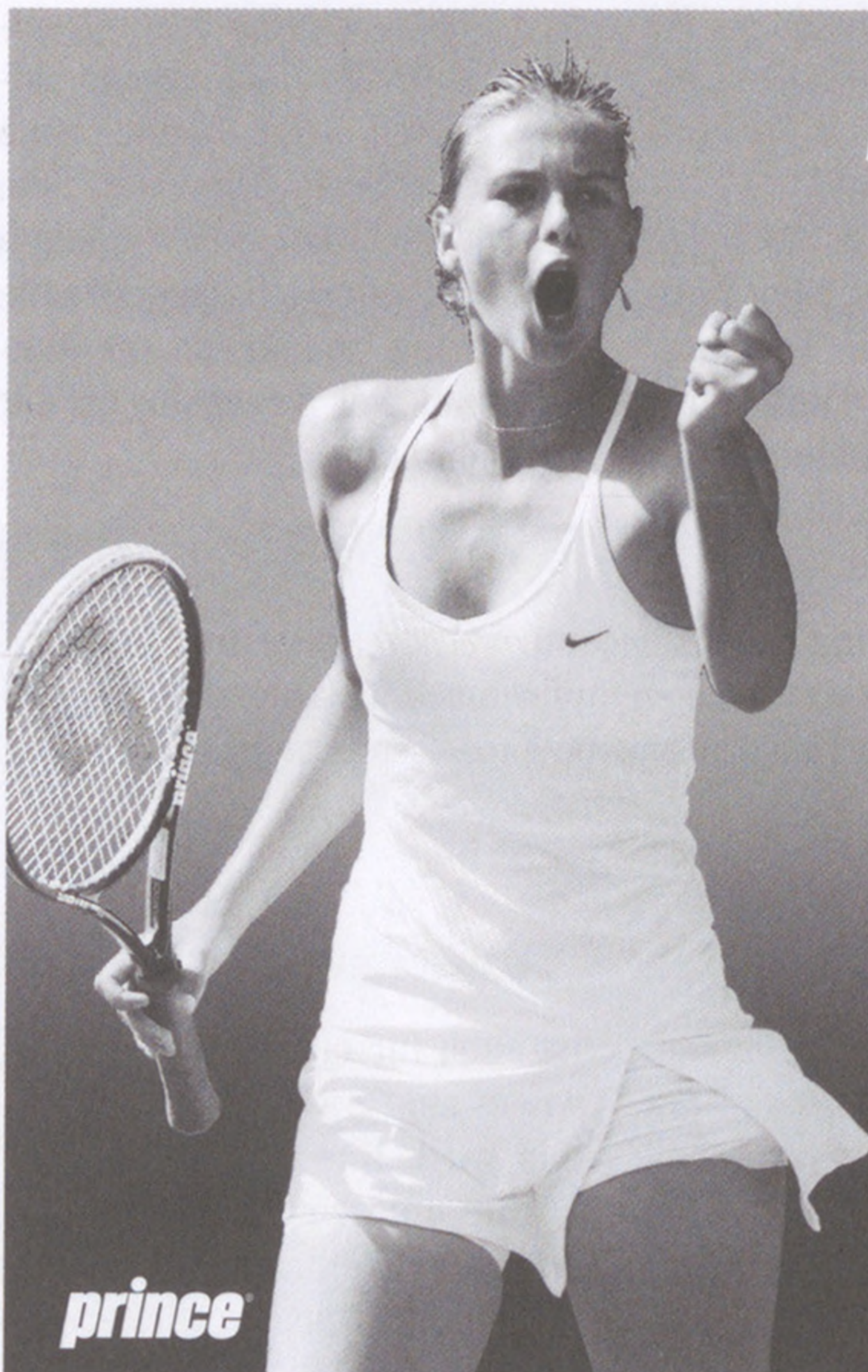
079 354 93 48

Ich kaufe von privat ältere
SWISSAIR-ARTIKEL
Flugzeugmodelle, Postkarten,
Uniformen, Werbegeschenke,
Fotos, Souvenirs usw.
Telefon 079 64 355 64

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst

vom Sonntag, **5. Februar**, 10 Uhr
im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: S. Hardmeier, Telefon 044 980 49 58
www.feg-maur.ch



«Tag der offenen Tür»

Mit verschiedenen attraktiven Angeboten!

Sonntag, 5. Februar, 10.00-16.00 Uhr

TENNIS & SQUASH FÄLLANDEN

Industriestr. 40, 8117 Fällanden, Tel. 044 825 53 53

Präsentation der Tennisschule Fällanden. **Gratis Tennis-Schnuppertraining** mit unseren Trainern. **Gratis Squash.** Tennis-Aufschlagmessung. Es gibt attraktive Preise zu gewinnen! Schnuppertraining mit dem 10-fachen **Tennis-Schweizermeister Roland Stadler**. Präsentation der neusten Prince 03 Tennis- und Squashrackets. **Neueröffnung Nagel-Studio «nail-fit».** **Gratis Apéro-Buffer mit Welcome-Drink.**

Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.tennis-squash-faellanden.ch



Kirchen- konzert



Sonntag, 12. Februar 2006
18.00 Uhr
Kirche Maur

Eintritt frei, Kollekte



Römisch-katholische Kirchgemeinde Egg

Bestätigungswahl des Pfarrers

Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom 9. Januar 2006 beschlossen, den Stimmberechtigten **Pfarrer Alfred Suter, geboren 1946, von Wollerau SZ, wohnhaft in Egg**, zur Bestätigung für die am 1. Juli 2006 beginnende neue Amtsdauer 2006/2012 vorzuschlagen.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über die politischen Rechte findet die Bestätigung in stiller Wahl statt, sofern nicht binnen 20 Tagen vom Datum dieser Publikation an mindestens 200 Stimmberechtigte die Durchführung der Bestätigungswahl durch die Urne verlangen. In diesem Fall findet am 21. Mai 2006 eine Wahl an der Urne statt.

Das Begehren auf Durchführung der Urnenwahl ist bei der Gemeinderatskanzlei Egg, Forchstrasse 145, 8132 Egg, zu stellen. Auf jedem eingereichten Unterschriftenbogen ist dieses Begehren deutlich anzuführen. Begehren um Durchführung der Urnenwahl sind von den unterzeichnenden Stimmberechtigten mit Namen, Vornamen, Geburtsjahr und Adresse zu versehen. Ein Rückzug des Begehrens ist nicht zulässig. Begehren um Vornahme von Pfarrwahlen an der Urne sind nicht öffentlich (§ 24 Abs. 4 der Verordnung über die politischen Rechte). Namen und weitere Angaben der Unterzeichnenden unterliegen dem Amtsgeheimnis. Es wird lediglich die Anzahl der eingereichten Unterschriften öffentlich bekannt gegeben.

8132 Egg, 3. Februar 2006

Im Auftrag der Behörde
Gemeinderatskanzlei Egg

Politische Gemeinde Maur

Wahlzettel

für die Erneuerungswahl des Gemeinderates
Amtsdauer 2006 - 2010
Erster Wahlgang: Sonntag, 12. Februar 2006

7 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

☐ 1. Bruno Suter (FDP)
☐ 2. Severin Uebis (FDP)
☐ 3. Delia Jäggi-Lüthi (FDP)
☐ 4. Stephan Ruppert (SVP)
☐ 5. Roland Humm (SVP)
☐ 6. Beat Hammermann (SVP)
☐ 7.

☐ Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)
☒ Bruno Suter (FDP)

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf nur je **eine** Stimme abgegeben werden. Wird der/die Präsident/in nicht gleichzeitig als Mitglied gewählt, so ist die Stimme ungültig.

Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung sowie die briefliche Abstimmung finden Sie auf dem Stimmkuvert.

Politische Gemeinde Maur

Wahlzettel

für die Erneuerungswahl der Sozialbehörde
Amtsdauer 2006 - 2010
Erster Wahlgang: Sonntag, 12. Februar 2006

4 Mitglieder

☐ 1. Regina Reinle (FDP)
☐ 2. Barbara Schenker-Schweizer (FDP)
☐ 3. Urs Kunz (SVP)
☐ 4.

☐ Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf nur je **eine** Stimme abgegeben werden.

Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung sowie die briefliche Abstimmung finden Sie auf dem Stimmkuvert.

Politische Gemeinde Maur

Wahlzettel

für die Erneuerungswahl der Rechnungsprüfungskommission
Amtsdauer 2006 - 2010
Erster Wahlgang: Sonntag, 12. Februar 2006

5 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

☐ 1. Kaspar Blättler (FDP)
☐ 2. Peter Jäggi (FDP)
☐ 3. Matthias Wendel (FDP)
☐ 4. Catherine Gerwig (SVP)
☐ 5. Beat Gut (SVP)

☐ Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)
☒ Kaspar Blättler (FDP)

Der Wahlzettel ist **eigenhändig** und **handschriftlich** auszufüllen. Alle Personen müssen **eindeutig** bezeichnet sein, sonst ist die Stimme ungültig. Pro Kandidat/in darf nur je **eine** Stimme abgegeben werden. Wird der/die Präsident/in nicht gleichzeitig als Mitglied gewählt, so ist die Stimme ungültig.

Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung sowie die briefliche Abstimmung finden Sie auf dem Stimmkuvert.

Persönlichkeiten in die Behörden der Gemeinde Maur

Den Wohlstand erhalten. Mit Sicherheit!

FDP
Freisinnig-Demokratische Partei Maur

Die FDP Maur unterstützt die Kandidierenden der SVP Maur



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Rinkowitz
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag, 9–12 Uhr;
Mittwoch, 9–12; Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 5. Sonntag im Jahreskreis

Darstellung des Herrn / Lichtmess

Samstag, 4. Februar

18.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Halssegnung, Zollingerheim, anschliessend Zusammensein in der Cafeteria

Sonntag, 5. Februar

10.30 Uhr, Familiengottesdienst, Kirche St. Franziskus

Jesus Christus, das Licht für alle Menschen.

Die Prophetin Hanna und der greise Simeon durften damals im Tempel Jesus erkennen als den, der als Licht für alle

Menschen in die Welt gekommen ist. In dieses Licht wollen wir uns erneut hineinbegeben.

Im Verlauf des Gottesdienstes werden Kerzen geweiht. Alle sind eingeladen den Halssegnen (Blasiussegnen) zu empfangen. Wir laden die ganze Pfarrefamilie herzlich ein zur Feier des Gottesdienstes und zum anschliessenden Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Kuchenspenden sind willkommen.

Kollekte: Hungerhilfe Afrika (CSJ)

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 6. Februar

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 8. Februar

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 9. Februar

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Märtege

Zu vermieten

Garagenplatz in Doppelgarage, elektrisches Kipptor, 3 Minuten zur S18, Forch, Fr. 150.–/mtl., per sofort oder nach Absprache, Bundtstrasse 10, Forch, Telefon 044 980 27 27, 044 420 58 58.

Zu verkaufen

Aktion Cheminéeholz: Box à 20 kg Fr. 9.–, Ster (21 Boxen) Fr. 140.–/110.–. Lieferung möglich (Gemeinde Maur). Telefon ab 13 Uhr, 079 727 24 74.

Gesucht

Putzfrau für Büroreinigung in Maur (14-tägig ca. drei Stunden). Nur Schweizerin oder mit Arbeitsbewilligung. Telefon 043 366 06 66.

Spielzeug vor 1970, Eisenbahnen, Autos, Flieger, Schiffe, Elastolinsoldaten, usw. sowie Ansichtskarten vor 1950, kauft von privat, Telefon 079 643 55 64.

Verschiedenes

Ferienzeit – wohin mit Hunden, Hasen, Vögeln und Katzen? Schüler füttert und betreut Ihre Lieblinge ab 18 bis 20 Uhr. Telefon 079 243 63 37.

Encaustic-Wachsmalerei. Hä, was ist das? Kurse in Ebmingen. Infos erteilt U. Simmen, Telefon 044 980 49 61 oder 043 495 61 61.

Infos

Redaktionsschluss der Maurmer Post

red. Das Planen, Zusammenstellen, Layouten und Drucken der *Maurmer Post* braucht Zeit. Wir Redaktorinnen sind jeweils über einen Zeitraum von rund fünf Tagen mit einer Ausgabe beschäftigt. Das bedingt eine gute Zusammenarbeit zwischen Redaktion und Druckerei und nicht zuletzt auch mit unseren Einsendern, die mit Infos, Leserbriefen, Fotos und anderen Beiträgen die *Maurmer Post* zu einer lebendigen Zeitung machen.

In letzter Zeit häuften sich verspätete Einsendungen, die uns manchmal die ganze Zeitungsplanung «zunderobsi» machen, denn spätestens am Samstagabend muss die Zeitung «stehen».

Wir möchten wieder einmal daran erinnern, dass der Redaktionsschluss für die Ausgabe am Freitag der vorangehende **Samstagabend um 18 Uhr** ist und bitten Sie, verehrte Einsenderinnen und Einsender, sich daran zu halten oder im Zweifelsfall die Dienst habende Redaktorin (jeweils im Impressum auf der drittletzten Seite oder unter www.maurmerpost.ch unter Impressum ersichtlich) zu kontaktieren. Für nicht angekündigte, verspätete Einsendungen können wir eine Publikation nicht garantieren. Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Redaktion

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4550

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabi Wüthrich
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 10. Februar:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 4. Februar, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

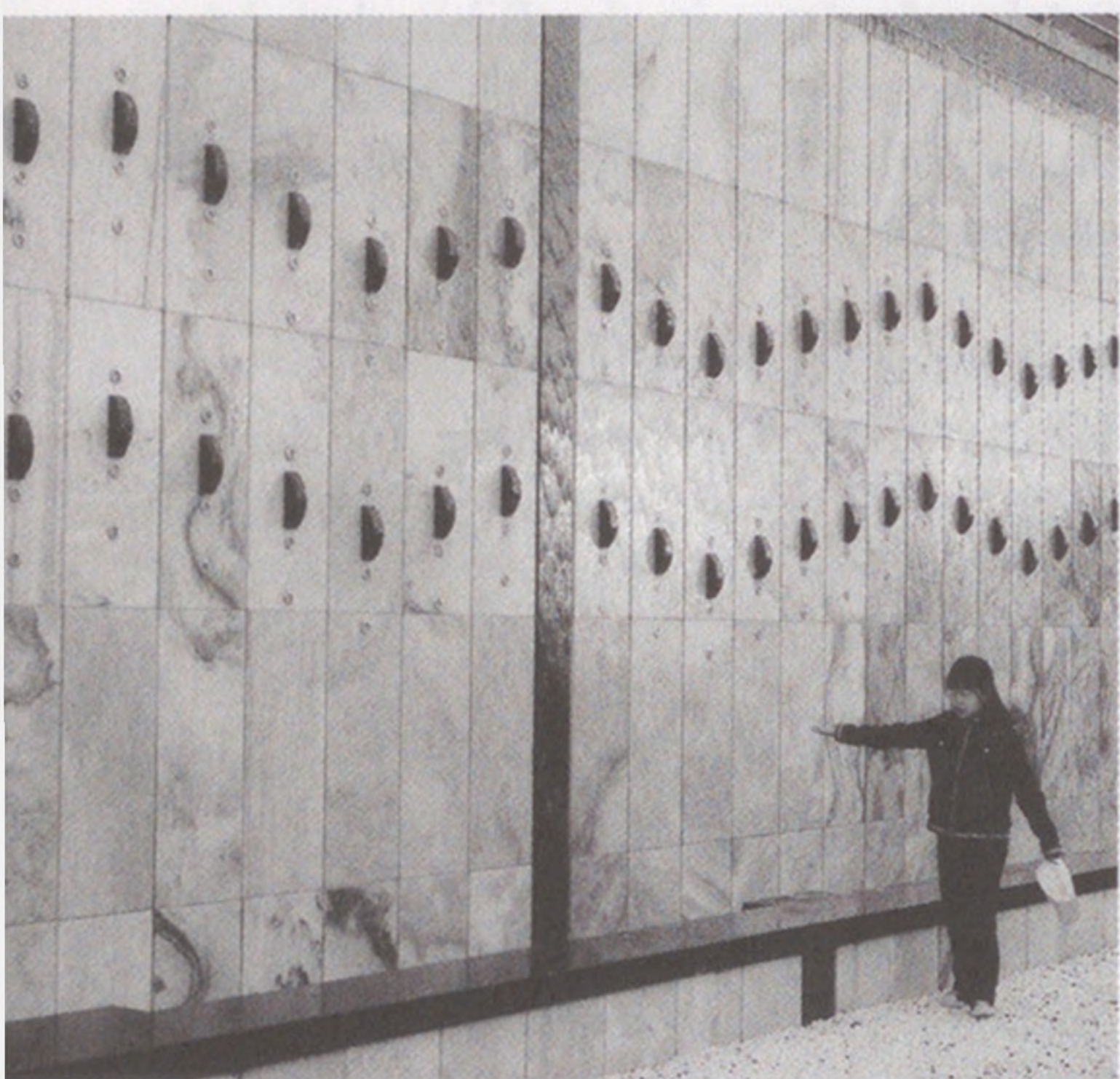
Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur



(Foto: zvg)

Einen Zyklus beenden

Man muss immer wissen, wann eine Phase an ihr Ende gelangt ist. Wenn wir länger als notwendig in einer Phase verharren, verlieren wir die Freude und das Gefühl dafür, dass wir noch andere Phasen durchleben müssen. Zyklen beenden, Türen zumachen, Kapitel abschliessen – wie auch immer wir es nennen. Wichtig dabei ist, dass wir Phasen unseres Lebens, die abgeschlossen sind, auch in der Vergangenheit belassen.

Dir wurde gekündigt?

Du hast eine Beziehung beendet? Hast dein Elternhaus verlassen? Bist in ein anderes Land gezogen? Die langjährige Freundschaft ist ohne Erklärung dahin? Du kannst viel Zeit damit verbringen, dich zu fragen, warum das geschehen ist. Du kannst dir auch sagen, dass du keinen weiteren Schritt unternehmen wirst, solange du nicht herausgefunden hast, was dazu geführt hat, dass bestimmte Dinge, die in deinem Leben so wichtig und fest verankert waren, zu Staub zerfallen sind. Aber für alle Beteiligten wird das nur quälend sein: für deine Eltern, deinen Partner, deine Freunde, deine Kinder, deine Geschwister. Sie alle werden gerade dabei sein, ein Kapitel abzuschliessen, ein Blatt zu wenden, weiterzugehen, während sie gleichzeitig mit ansehen müssen, dass du stehen geblieben bist. Niemand kann zugleich in der Gegenwart und in der Vergangenheit leben, nicht einmal, um zu versuchen, die Dinge zu begreifen, die uns widerfahren sind.

Die Vergangenheit kommt nicht zurück
Wir können nicht ewig Kinder bleiben. Spätpubertierende, die sich ihren Eltern gegenüber schuldig fühlen oder ihnen

grollen, oder Liebende, die Tag und Nacht eine Verbindung mit jemandem aufs Neue durchleben, der längst auf Nimmerwiedersehen gegangen ist. Dinge vergehen, und wir tun gut daran, sie wirklich gehen zu lassen. Daher ist es wichtig, so schmerzlich es auch sein mag, die Andenken an früher wegzugeben, zu verschenken oder zu verkaufen. Oder sogar umzuziehen. Alles in dieser sichtbaren Welt ist die Manifestation der unsichtbaren Welt, dessen, was in unserem Herzen geschieht. Sich bestimmter Erinnerungen zu entledigen bedeutet auch, Raum für Neues zu schaffen, das an ihre Stelle treten wird.

Gehen lassen, loslassen, sich lösen

Niemand spielt in diesem Leben mit gezinkten Karten. Manchmal gewinnen wir, manchmal verlieren wir auch. Erwarte nicht, etwas zurückzubekommen, erwarte nicht, dass man deine Bemühungen anerkennt, dein Genie entdeckt, deine Liebe begreift. Höre auf, deinen emotionalen Fernseher anzustellen und ewig dasselbe Programm anzuschauen, das dir vor Augen führt, wie sehr du unter einem bestimmten Verlust zu leiden hattest. Das vergiftet nur, weiter nichts. Nichts ist gefährlicher als eine Liebesbeziehung, die zerbrochen ist und deren Ende nicht angenommen wird, als ein Jobversprechen ohne festgelegten Arbeitsantritt, als Entscheidungen, die immer aufgeschoben werden, weil der rechte Augenblick noch nicht gekommen ist. Bevor ein neues Kapitel angefangen werden kann, muss das alte abgeschlossen werden. Sage dir selber, dass was vergangen ist, niemals wiederkommt. Denke daran, dass es eine Zeit gegeben hat, in der du ohne jene Sache, ohne jenen Menschen leben konntest.

Eine Gewohnheit ist keine Notwendigkeit

Das mag selbstverständlich klingen, es kann sogar schwierig sein, aber es ist sehr wichtig, Zyklen beenden. Nicht aufgrund von Stolz, Unfähigkeit oder Hochmut, sondern einfach nur, weil sie nicht mehr in dein Leben passen. Schliesse die Tür, lege eine andere Platte auf, putze deine Wohnung und schüttle den Staub aus. Höre auf zu sein, der du warst, und werde der, der du bist (von Paulo Coelho überliefert). Loslassen können ist das grösste Ziel unseres Lebens, wenn wir auch dieses Ziel loslassen, fangen wir an, selber zu leben.

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ Sonntag, 5. Februar
10 Uhr, Kirche Maur
Predigtreihe «Gelebtes Evangelium»
Johnny Cash trug schwarz und sang für die Vergessenen
Konzertgottesdienst «Feel so young» mit Heinrich Müller, Caruso & Kuhn
Pfarrer Kurt Gautschi

10.30 Uhr, Singsaal Aesch
Nicht zum Zorn, sondern zum Empfang des Heils sind wir berufen (1. Thess 5,9)
Pfarrer René Perrot
Walter Geiser, Klavier

Kollekten: Evangelische Lepramission
Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 3. Februar
15.45 Uhr, Schulhaus Maur und Bächtoldhaus, Aesch **Kolibri**
■ Samstag, 4. Februar
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur **Jungschar**
■ Montag, 6. Februar
12 bis 13.30 Uhr, Unterrichtszimmer, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen **DominioPlus**
■ Dienstag, 7. Februar
15.45 Uhr, Schulhaus Maur **Kolibri**
■ Donnerstag, 9. Februar
über Mittag, Burscheune Maur **DominioPlus**
Familienzentrum, Zürichstrasse 234, Binz
15.45 Uhr, 1. und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr, 1. und 2. Schulklasse **Kolibri**
■ Freitag, 10. Februar
17.15 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
«Olympiafieber»
Susanne Baumgartner, Anschlussprogramm
«Mit dabei!» (mit Anmeldung)
Jugendgottesdienst

Terminkalender

Amtswoche

5. bis 11. Februar, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Sonntag, 5. Februar
17 Uhr, Kirche Maur
«Footsteps» Heinrich Müller mit Caruso & Kuhn
Konzert (Abendkasse)

■ Montag, 6. Februar
20 Uhr, Pfarramtsbüro, Chalenstrasse 6
Johannesevangelium 1,19–3,36
Pfarrer René Perrot
Bibel-/Gesprächskreis Ebmatingen

■ Dienstag, 7. Februar
20 Uhr, Loorensaal
Was trägt uns?
Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos
Lic. phil. Guido Baumann, Luzern
Philosoph, Theologe, Erwachsenenbildner
Ökumenische Erwachsenenbildung

■ Mittwoch, 8. Februar
9.45 Uhr, Zollingerheim, Aesch
Ökumenische Andacht

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Dominik Steiner
Maur

Seit November letzten Jahres schreibst du für die *Maurmer Post*. Warum? Für den Journalismus interessiere ich mich schon seit meinem zwölften Lebensjahr. Die *Maurmer Post* hat mir nun einen Einstieg ermöglicht. Mit ihr kann ich meine ersten Erfahrungen im Schreiben sammeln.

Was fasziniert dich am Journalismus? Zum einen interessiere ich mich für die Sprache und das Schreiben. Zum anderen finde ich es spannend, Informationen aufzubereiten, zu vermitteln und durch meine Berichterstattung etwas bewegen zu können.

Gibt es bei der Arbeit für die *Maurmer Post* etwas, das du als besonders schwierig empfindest? Ich bin gerne kritisch, manchmal auch provokativ. Bei einer Lokalzeitung wie der *Maurmer Post* steht diese Art von Journalismus nicht im Vordergrund. Deshalb lese ich meine Texte vor dem Abliefern immer noch einmal auf diesbezügliche Inhalte und Formulierungen durch.

Mit was beschäftigst du dich sonst noch? Seit Oktober studiere ich Soziologie an der Uni in Zürich. Damit ich ab dem Wintersemester noch Germanistik und Geschichte belegen kann, bin ich zurzeit dabei, das Kleine Latein nachzuholen, da ich dieses im Gymnasium nicht besucht habe.

War das Soziologiestudium deine erste Wahl? Nein. Nach einem Jahr Publizistik in Freiburg habe ich festgestellt, dass mir diese Richtung nicht zusagt. Beim Publizistikstudium liegt der Schwerpunkt bei den Medien. Das ist mir zu einseitig. Nur in den Vorlesungen, in denen es um die Gesellschaft als Ganzes ging, fühlte ich mich wohl. Das war denn auch der Grund für den Wechsel.

Wie verbringst du deine Freizeit? Seit 14 Jahren bin ich beim FC Neumünster. Ich spiele in der ersten Mannschaft in der dritten Liga, und ich trainiere die E-Junioren. Insgesamt sind das drei bis vier Trainings pro Woche. Im Winter ist Snowboarden aktuell. Ansonsten lese ich gerne, und, sofern meine Finanzen es zulassen und ich Zeit habe, gehe ich auf Reisen.

Interview: Gabi Wüthrich

Veranstaltungen

■ Samstag, 4. Februar

«**Was reisende Zeichner erleben**». Museen Maur, Lesung mit Gerda Zangger, Mühle Maur, 14.30 Uhr. Anmeldung: Telefon 044 980 26 33, Fax 052 346 12 44, museenmaur@bluewin.ch.

Die **Museen Maur** sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

■ Sonntag, 5. Februar

Footsteps. Heinrich Müller live unterwegs mit Caruso & Kuhn in concert. Abendkasse. Erwachsene Fr. 15.– / Jugendliche und Studenten Fr. 10.–, Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Montag, 6. Februar

Schnupperlektion Eltern-Kind-Singen, Schulhaus Leecher, Zimmer 1 (Neubau), 15.30 Uhr.

Blutspendeaktion des Samariterversins Maur im Schulhaus Looren, 17.30 bis 20.30 Uhr.

Kino in der Mühle «The Giant Buddhas», Kinogruppe der SP Maur, 20 Uhr. Ticketreservation: Peter Jakoubek, Telefon 044 980 43 65. Abendkasse ab 19.45 Uhr.

■ Dienstag, 7. Februar

Senioren- und Jungsenioren-Schneeschuhwanderung Ricken – Egg – Regenstein. Treffpunkt: HB Zürich unter der Anzeigetafel um 7.40 Uhr.

Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum in Binz, 15 bis 17 Uhr.

Was trägt uns? Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos, Referat von lic. phil. Guido Baumann, Loorensaal, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 8. Februar

MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, 9.30 bis 11 Uhr. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

Spielnachmittag in der Bibliothek Maur für Kinder aus der 1. bis 6. Klasse, 14.30 bis 16.30 Uhr. Vorherige Anmeldung erwünscht.

■ Donnerstag, 9. Februar

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung im Lothartreff, Zürichstrasse 238, Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr.

Mittagstisch für Senioren. Restaurant Freischütz, Maur, 11.30 Uhr.

Allein essen? Lieber am Begegnungstisch! Restaurant Schützenwis, Maur, 12 Uhr. Regina Reinle, Telefon 044 980 37 11.

■ Samstag, 11. Februar

Papiersammlung in der Gemeinde. Papier gut gebündelt bereitstellen, 8 Uhr.

Die **Schatzchammer** im Wettsteinhaus ist von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

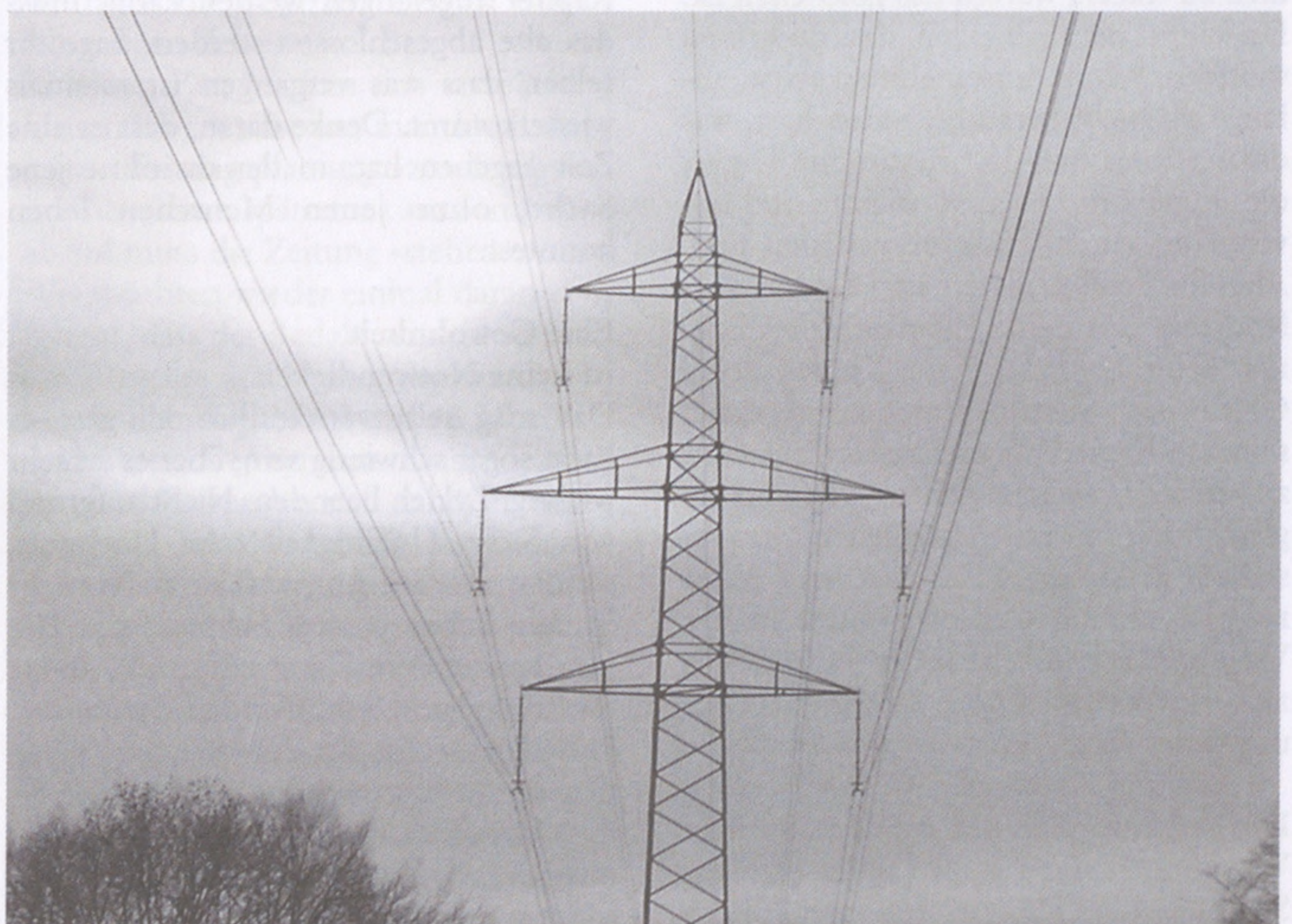
Mozart frivol – ein Konzert für Geniesser! Kulturkommission Maur, Loorensaal, 19.30 Uhr. Türöffnung, Abendkasse, Barbetrieb ab 18.30 Uhr.

■ Sonntag, 12. Februar

Abstimmungs-Café, Ortsverein Binz-Ebmatingen, Lothar, Binz, 9.30 Uhr.

Konzert der Musikgesellschaft Maur, Kirche Maur, 18 Uhr.

Ansicht



Gigantisch geladene Begleiter durch die Maurmer Landschaft.

(Foto: gw)